

GEMEINDEBRÜCKE

GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE ST. MICHAELIS TALLE,
DER ST. PETRI-GEMEINDE VELTHEIM UND DER BETHLEHEMSGEMEINDE ROTENHAGEN
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 126

März / April 2025



Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Lüchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 79855796, knuepfer@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Pfarrer Fritz von Hering	Lange Straße 84, 31552 Rodenberg, Tel. 05723 3579, fritz.vonhering@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: André Knüpfer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel,

A. Siekmann, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24, 32 - Monatsspruch für April 2025

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser!

Wer sich für eine Sache begeistert, sich mit vollem Einsatz dafür hergibt, und dann erleben muss, wie die Sache scheitert, der verliert schnell die Motivation. Und wer sein ganzes Leben auf einen Menschen ausrichtet, an den er glaubt und dem er vertraut, und dann von diesem Menschen enttäuscht wird - auf welche Weise auch immer - der verliert schnell seinen Glauben und sein Vertrauen - vielleicht sogar für immer.

Doch mit den beiden Jüngern geschieht auf dem Weg nach Emmaus eine wunderbare Verwandlung. Mit ihnen geht Jesus, der Auferstandene - von den Jüngern zuerst völlig unerkannt - und er spricht zu ihnen. Zuerst hört er ihnen zu, holt er sie ab in ihrer Verzweiflung, und dann spricht er zu ihnen Worte, die ihre Herzen neu entfachen. Seine Worte rühren sie so sehr an, dass ihre Herzen wieder anfangen zu brennen. Ihre Gefühle der Verzweiflung und Ohnmacht wandeln sich wieder in Gefühle der Begeisterung und Freude. Nicht gleich wird ihnen das bewusst, denn erst im Nachhinein merken sie, dass ihre Herzen brannten, da auf dem Weg, als er mit ihnen ging und mit ihnen



redete und das es Jesus der Auferstandene selbst war.

Ich bin gewiss, dass wir genau diese Erfahrung kennen und immer wieder machen, immer dann wenn Jesus zu uns spricht und wir ihn dann in seinem Tun und in seinem Wort erkennen. In unseren Gottesdiensten, in unseren Hauskreisen, in unseren Begegnungen - überall dort, wo SEIN Wort laut wird - ist ER da, rührt er uns an, wirkt er in unseren Herzen Glauben, Vertrauen, Hoffnung und die Zuversicht, das ER an unserer Seite ist und mit uns geht.

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“, so durften es die Jünger damals im wohl dunkelsten Moment ihres Lebens erfahren, so haben Menschen es erlebt und gesagt, über die das Evangelium und die Osterbotschaft von Generation zu Generation bis heute auch zu uns gekommen ist und so möge Gott auch uns erleben und sagen lassen über die Momente, in denen er uns in seinem Wort und in seinen Sakramenten begegnet.

In der Gewissheit, dass Gott unsere Herzen so im Glauben stärkt und erhält, wünsche ich Ihnen / Euch eine gesegnete Passions- und eine fröhliche und glaubenszuversichtliche Osterzeit! Ihr / Euer Pfr. Tino Bahl



Gemeinde St. Michaelis Talle

Zum Rießen 6 - 32689 Kalletal
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE22 4825 0110 0000 5877 90

Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

Jährliche Hauptgemeindeversammlung: Sonntag Reminiszere, den 16. März nach dem Predigtgottesdienst

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Gebet / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Anwesenheitsliste / Bestimmung des Protokollführers
3. Pfarramtsbericht 2024 und Aussprache
4. Gemeindefinanzen: a. Kassenbericht 2024; b. Entlastung der Rendantinnen und des Vorstandes; c. Haushaltsplan 2025; d. Prognose für AKK-Umlage 2026; e. Wahl eines neuen Kassenprüfers
5. Vorschläge und Wahl des stellvertretenden Synodalen für die KBZ-Synode
6. Verschiedenes
7. Schließung der GV mit Lied, Vaterunser und Segen

Sturmschaden am Taller Adventsstern



Am Mittwoch, den 29. Januar 2025, fegte ein Sturm durch die Straßen und Gassen von Talle. Für unseren Adventsstern, der oben am Turm schon

so manchem Wind getrotzt hat, war es diesmal leider zu viel. Er stürzte zu Boden und bohrte sich arg rampont in den Vorgarten der Kirche. Weiterer Schaden an Personen oder Gebäude kam so – Gott sei's gedankt! – nicht zustande. Dass die Sterne eines Tages vom Himmel fallen, ist uns ja in der Bibel vorhergesagt. Nichtsdestotrotz muss dieser Sturz nicht als Zeichen der nahenden Endzeit gewertet werden, sondern ist schlicht der Materialermüdung geschuldet. Der gute alte Adventsstern hatte ja schon einige Jahre treuen Dienstes auf dem Buckel. Damit unser Turm also auch im nächsten Kirchenjahr wieder adventlich erstrahlen kann, sollten wir beizeiten über eine adäquate Neuanschaffung beraten. Vielleicht ist ja bei der kommenden Gemeindeversammlung schon Gelegenheit dazu.

(TCH)

Abenteuer-Pilger-Freizeit des Jugendkreises vom 30. Mai bis 1. Juni 2025

Ursprünglich wollten nur ein paar Jungen aus dem Jugendkreis ein kleines „Survival-Wochenende“ durchführen. Die Gespräche im Jugendkreis ergaben, dass wir alle so etwas erleben wollen. Was ist nun geplant? Am Freitag, 30. Mai 2025, starten wir mit einer Kanutour, die von Schötmar nach Herford führt. In Herford werden wir auch mit schlichten Möglichkeiten übernachten. Wir werden keine Zelte aufbauen, sondern Tarps und Planen nutzen. Die Angler aus dem Jugendkreis werden versuchen, aus Aa und Werre frischen Fisch zu holen. Die anderen werden sich im „H2O-Bad“ erfreuen.

Samstag, der 31. Mai 2025, ist dem Wandern gewidmet. Mit leichtem Gepäck werden wir uns teilweise auf dem Jakobspilgerweg in Richtung Rotenhagen bewegen, wo am 1. Juni 2025 unser Parochietag begangen werden soll. Wir müssen ca. 25 km zurücklegen, bis wir unser Ziel das Grundstück der Familie Kipp erreicht haben. Dort können wir unser Lager aufschlagen.

Lutherische Kirche und Beichte

Beichten – ist das nicht katholisch?! Nicht nur. Auch unsere lutherische Kirche kennt und schätzt die Beichte. In unserem Grundbekenntnis, der Augsburger Konfession von 1530, heißt es: „Die Beichte ist durch die Prediger dieser [unserer] Partei nicht abgeschafft worden. Denn bei uns wird an dem Brauch festgehalten, das



Auf unserem Weg wollen wir an einigen Stationen innehalten, Gottes Wort bedenken, singen und beten. Nebenbei werden wir erfahren, was wir in der Natur essen können, wie man ein Feuer entfacht, ein Messer sachgemäß nutzt und sich draußen orientiert.

Wir schließen unsere Freizeit mit dem Parochietag auf Kipps's Deelee ab, wo die drei Gemeinden unseres Pfarrbezirks einen gemeinsamen Gottesdienst feiern.

(AV)

Sakrament denen nicht zu reichen, die nicht zuvor die Beichte abgelegt und die Absolution empfangen haben“ (Artikel XXV). Die biblisch bezeugte Tatsache, dass Christus seiner Kirche die Vollmacht gegeben hat, auf Erden Sünden zu vergeben (vgl. Joh 20,23; Mt 16,19; 18,18), wird also auch von uns anerkannt. In der Regel sind

es die berufenen Diener des Evangeliums, also die ordinierten Pastoren unserer Kirche, die uns im Auftrag Jesu die Vergebung der Sünden zusprechen. Im Kleinen Katechismus heißt es daher, „dass man die Absolution oder Vergebung vom Beichtiger empfang[e]n [solle] als von Gott selbst und ja nicht daran zweifle, sondern fest glaube, die Sünden seien dadurch vergeben vor Gott im Himmel.“ So lernen es schon unsere Konfirmanden. Worin aber besteht der Unterschied zwischen der römisch-katholischen Beichtpraxis und der unserer Kirche?



Die lutherische Kirche kennt keinen Beichtzwang. Eines der fünf Kirchengebote der römisch-katholischen Kirche besagt, dass jeder Katholik mindestens einmal im Jahr die Beichte vor einem Priester abzulegen hat. Sozusagen zur Sicherheit. Denn ein Katholik, der in (schwere) Sünde gefallen ist, muss die Ohrenbeichte ablegen und die Lossprechung empfangen, um in den Stand der Gnade zurückzukehren. Eine andere Möglichkeit gibt es für ihn in der Regel nicht. Mit anderen Worten: Ohne Beichte keine Seligkeit! Auch Luther schätzt die Beichte hoch ein. Er schreibt: „Ich will mir die Einzelbeichte von niemandem nehmen lassen und wollte sie nicht für alle Schätze der Welt hergeben, denn ich weiß, was für Stärke und Trost sie mir gegeben hat. (...) Ich wäre längst vom Teufel überwunden und erwürgt worden, wenn mich die Beichte nicht erhalten hätte.“ Gleichzeitig fügt er aber hinzu: „Wer aber einen festen starken Glauben an Gott hat und gewiss ist, dass ihm seine Sünden vergeben sind, der mag mit dieser Beichte warten und allein Gott beichten.“ Wir sehen: Der Akzent liegt bei Luther nicht auf der absoluten Notwendigkeit, sondern auf dem Trost der Absolution. Es geht ihm, wie Bonhoeffer einmal sagt, um den Durchbruch zur Gewissheit der Vergebung. Die Vergebung selbst kann neben der Beichte aber auch auf anderem Wege zu uns kommen (Wort, Taufe, Abendmahl). Entscheidend ist letztlich der Glaube, der sie ergreift: „Wie du glaubst, so geschehe dir.“

Eine Aufzählung der Sünden ist nicht zwingend notwendig. Während die katholische Beichtpraxis auch heute noch eine mehr oder weniger detaillierte Aufzählung der Sünden verlangt, heißt es bei Luther: „Beichten heißt nicht, wie bei den Päpstlichen, ein langes Register machen und alle Sünden aufzählen, sondern die Lossprechung begehren. Wer sich schuldig bekennt und zugibt, ein Sünder zu sein, der hat genug gebeichtet. Mehr soll nicht gefordert werden. Auch soll nicht auferlegt werden, alle oder etliche, viele oder wenige Sünden beim Namen zu nennen – es sei denn, du willst es tun, weil etwas dein Gewissen besonders belastet und du Unterweisung, Rat oder besonderen Trost brauchst.“ Wir sehen: Die konkrete Benennung einzelner Sünden ist zwar seelsorgerlich wünschenswert und im Sinne der Heiligung ratsam, sie darf aber nicht zur absoluten Vorbedingung für die Lossprechung gemacht werden. Überhaupt gilt ja: In einem gewissen Sinn hat Gott um Christi willen bereits die ganze Welt losgesprochen und mit sich selbst versöhnt (vgl. Röm 5,18; 2 Kor 5,19; Kol 1,20). Es ist daher die vordringliche Aufgabe der Kirche, den Menschen diese Versöhnung zur Kenntnis zu bringen und ihnen in Wort und Sakrament die Vergebung der Sünden auszuteilen. Darum: „Tretet herzu und empfangt Gottes Vergebung.“

Die lutherische Kirche praktiziert sowohl die Einzelbeichte als auch die Allgemeine Beichte.

Anders als in der römisch-katholischen Kirche, die die Allgemeine Beichte zwar kennt, aber nur in Ausnahmefällen (z.B. Krieg, Katastrophen) zulässt, war sie in der lutherischen Kirche schon früh gängige Praxis. Es ist zwar richtig, dass Luther selbst die Privatbeichte bevorzugte und, wo möglich, ihre Beibehaltung und Förderung empfahl, ein Gegner der Allgemeinen Beichte war er aber nicht. Als es 1533 in Nürnberg zu einem Streit um die Allgemeine Beichte kam, bat der Rat der Stadt die Wittenberger Reformatoren um ihre Einschätzung. Luther und Melancthon antworteten wie folgt: „Wir haben miteinander beraten und können die öffentliche, allgemeine Lossprechung nicht strafen oder verwerfen, und zwar deshalb nicht, da ja auch die Predigt des heiligen Evangeliums im Grunde selbst nichts anderes ist als eine Lossprechung. Darin wird vielen Personen (gemeinsam und öffentlich) oder einer Person allein (öffentlich oder privat) Vergebung der Sünden verkündigt. Deshalb kann auch die Lossprechung öffentlich und gemeinsam oder einzeln und privat erfolgen.“ Auch für Martin Chemnitz, Reformator der zweiten Generation und Mitautor der Konkordienformel, vollzieht sich kirchliche Schlüsselgewalt „sowohl in der allgemeinen als auch in der besonderen Beichte.“ Wir sehen: Die lutherische Kirche ist hinsichtlich der äußeren Form der Beichte flexibel. Herzstück und Ziel einer jeden Beichte – sie geschehe privat oder in Gemeinschaft – ist und bleibt

Gemeinde St. Michaelis Talle

aber der Zuspruch: „Dir sind deine Sünden vergeben.“ Beichte und Absolution sind also kein bloßes Überbleibsel aus mittelalterlichen Tagen. Sie sind biblisch – und damit auch echt evangelisch! Auch für uns lutherische Christen gilt: „Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und

gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit“ (1 Joh 1,9). Und: „Bekennet einander eure Sünden“ (Jak 5,16a). Vielleicht ist es daher an der Zeit, dass auch wir den Schatz der Beichte – ja, auch den der Einzelbeichte! – wieder mit den Augen Luthers sehen lernen.

(TCH)

Humorvolles Gebet

Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen.

Schenke mir Gesundheit des Leibes, den nötigen Sinn dafür,

ihn möglichst gut zu erhalten.

Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die das im Auge behält,

was gut ist und rein, damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke,

sondern das Mittel finde, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.

Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist,

die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen

und lass nicht zu, dass ich mir allzu viel Sorgen mache um dieses

sich breit machende Etwas, das sich „Ich“ nennt.

Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir Gnade,

einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne

im Leben und anderen davon mitteile.

(hl. Thomas Morus)

Termine

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	25. bis 27. Februar 22. bis 26. April	Pfarrkonvent Urlaub
Pfv. André Knüpfer	25. bis 27. Februar 20. März und 7. Mai 12. bis 29. Mai	Pfarrkonvent Pfarrvikars-Mentorentreffen Praktisch-Theol. Seminar
Pfr. Andreas Volkmar	25. bis 27. Februar	Pfarrkonvent



Girls Day 6.0

05.-06.04.2025

WIE SCHÖN DU BIST

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar
gemacht bin; wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele. Psalm 139,14

Weißt Du eigentlich, wie schön Du bist? Gemeinsam wollen wir mit Hilfe von Psalm 139 der Sache auf den Grund gehen und vielleicht findest Du dabei ja auch den Schlüssel zum Glück – die Dankbarkeit. Sei dabei, wenn es heißt GirlsDay 6.0.

WAS DICH NOCH ERWARTET?

Kreatives Kochen, Sing and Swing, Rollenspiel,
Pyjama Party, Kino-Abend.

BIST DU 14-18 JAHRE ALT? dann....

Anmeldung bis 23.03.2025
an Claudia per WhatsApp 0176 93221808
oder Mail claudia_arndt@gmx.de
Teilnahmegebühr: 10 Euro/Person.

MELDE DICH JETZT AN!

Wochentermine

Gemeinde St. Michaelis Talle

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Posaunenchor	27. Februar, 13. u. 27. März, 10. April	Donnerstag, 19:30 Uhr
	13. April, 11. Mai	Sonntag, n. Absprache
Singchor	nach Absprache	Sonntag, 10:00 Uhr
Frauenkreis	4. März, 1. April, 6. Mai	Dienstag, 15:00 Uhr
Gemeindetreff	25. Februar, 25. März, 29. April, 27. Mai	Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeinde-Bibel-Abend	11. März, 8. April, 13. Mai	Dienstag, 19:30 Uhr
Jugendkreis	17. Februar	Montag, 19:30 Uhr
	3. und 17. März	
	7. April, 5. und 19. Mai	
Kirchenvorstand	3. April	Mittwoch, 19:00 Uhr
Kindergottesdienst/ Kinderbetreuung	während aller 10:00-Uhr und 11:00-Uhr-Gottesdienste	
Passionsandachten nach Taize	13. und 27. März 10. April	Donnerstag, 20:30 Uhr




Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	8. Mai	18:00 Uhr	Pfr. A. Volkmar 01575 7126994
Frauenkreis	28. Februar, 28. März, 25. April, 30. Mai	19:30 Uhr	Jutta Kipp 05203 5678

Termine der Gemeindebrief-Redaktion für die nächste Ausgabe






Redaktionsschluss	24. April 2025
Endredaktion	27. April 2025
voraussichtliche Veröffentlichung	4. Mai 2025
voraussichtlicher Zeitraum	bis Anfang Juli 2025

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Februar 2025						
22.				10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
23.	11:00 HGD (AV)	9:30 LGD 				Sexagesimae
März 2025						
1.						Samstag
2.			10:00 B+HGD (TB)			Estomihi
5.						Ascher- mittwoch
6.						Donnerstag
7.						Freitag
8.	10:30 PGD+T (GH)	←		10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
9.			9:30 PGD (TB)			Invokavit
12.						Mittwoch
13.						Donnerstag
15.			18:00 HGD (GH)			Samstag
16.	9:00 PGD (GH)	11:00 HGD (GH)				Reminiszere
19.						Mittwoch
22.			18:00 HGD (TB)	10:00 HGD (AV)		Samstag
23.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)				Okuli
27.						Donnerstag
30.	9:30  11:00 PDG (KR)	9:30 PDG (KR)	10:00 LGD (JR)		 Beginn der Sommerzeit	Lätäre

weiter auf der nächsten Doppelseite








ATJ = Andacht zur Todesstunde Jesu
 BGD = Buß-Gottesdienst
 GDid = Gottesdienst im Dialog
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 PA = Passionsandacht
 TA = Passionsandacht (Taize)
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

 = Kindergottesdienst
 = Kirchenkaffee
 = gemeinsames Frühstück
 = gemeinsames Abendessen
 = Gemeindeversammlung
 → ← = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindekasse
 K3 = Luth. Theol. Hochschule
 K4 = Hilfsfonds der SELK
 K5 = Jugendarbeit im Kirchenbez.

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Februar 2025						
22.						
23.	→	11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (TB)	9:00 HGD (AK) fs	14:30 PGD (AK) tf	11:00 HGD (AK) mr
März 2025						
1.	17:00 HGD (AV)					
2.		10:00 PGD (AV) 		11:00 GDiD (AK)  K3 wb	←	←
5.		18:30 PA (TB) (Vesper)		→	19:00 BGD (AK) sw	←
6.						19:00 TA (AK) vr
7.					18:00 Gd. Welt- gebetstag hf	
8.						
9.	10:00 LGD (MP)	10:00 PGD (TH)	11:00 B+HGD (TB)	→	14:30 HGD (AK) K3 je	10:00 PGD (AK)  ph
12.				18:00 TA (AK) wd		
13.	20:30 TA (AV)					
15.		17:00 B+HGD (AV)				
16.	10:00 PGD (AV) 			9:30 PGD (TB)	10:00 PGD (AK)  is	11:00 HGD (TB) mk K3 ir
19.		18:30 PA (AV) (Vesper)				
22.						
23.	11:00 B+HGD (TB)	9:00 PGD (TB)		10:00 PGD (AK)  mv	14:30 HGD (AK) tf	10:00 LGD (WR) ok
27.	20:30 TA (AV)					
30.	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (MR)	10:00 PGD (AV) 	11:00 HGD (TB) iw	↔	9:30 PGD (TB) mr

weiter auf der nächsten Doppelseite



Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 FH = Pfr. Fritz von Hering
 GH = Sup. Gottfried Heyn
 HH = Harald Helling
 HK = Hans-Ulrich Kipp

HW = Heidemarie Wabnik
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 MM = Markus Mühlichen
 MP = Martin Paap
 MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Lay

RM = Pfr. i. R. Rainald Meyer
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WD = Werner Düfelmeyer
 WR = Wolfgang Raupach

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
April 2025						
2.						<i>Mittwoch</i>
3.						<i>Donnerstag</i>
5.						<i>Samstag</i>
6.		10:00 HGD (AK) Goldhochzeit Büchsler	10:00 PGD (TB) 			Judika
10.						<i>Donnerstag</i>
12.				10:00 HGD (AV)		<i>Samstag</i>
13.	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)	9:30 PGD (TB)			Palmarum
16.						<i>Mittwoch</i>
17.	➔	19:00 HGD (GH)	18:00 HGD (TB)			Grün- donnerstag
18.	15:00 ATJ (KR)	←	15:00 PGD (TB)			Karfreitag
19.						<i>Karsamstag</i>
20.	10:00 HGD (AV)	10:00 HGD (GH)	9:00 HGD (TB) 			Ostersonntag
21.						Ostermontag
26.				10:00 LGD (MM/HW)		<i>Samstag</i>
27.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)	10:00 HGD (AK)			Quasimodo- geniti
Mai 2025						
4.			10:00 B+HGD (TB)			Misericordias Domini
10.				10:00 HGD (AV)		<i>Samstag</i>
11.	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)	9:30 PGD (TB)			Jubilate

Unsere Gottesdienste

Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
April 2025					
2.	18:30 PA (AV) <i>(Vesper)</i>		19:00 TA (AK) _{wb}	19:00 PA (PL) _{sw}	
3.					19:00 TA (AK) _{vr}
5.				18:00 HGD (TB) K4	hf
6.	10:00 PGD (AV)	←			
10.	20:30 TA (AV)				
12.					
13.	10:00 LGD (MR)	10:00 PGD (TH)	11:00 HGD (TB)	14:30 HGD (AK) ☕ K4 wd	9:30 PGD (AK) je K4 ok 11:00 PGD (AK)
16.	18:30 PA (AV) <i>Vesper</i>				
17.	18:00 HGD (AV)	←		18:00 HGD (AK) is	← ←
18.	15:00 ATJ (TH)	10:00 BGD (AV)	→	14:30 ATJ (AK) mk	10:00 PGD (AK) ph
19.	22:00 Oster- nacht (AV)			21:00 Osternacht -Taize (AK) mv	
20.	10:00 PGD (TH)		11:00 HGD (TB)	11:00 HGD (AK) tf ☕	9:00 HGD (AK) mr
21.		10:00 B+HGD (TB)		10:00 HGD (AK) ☕ bs	
26.					
27.	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (MR)		9:00 PGD (TB) wb	10:00 LGD (PL) sw 11:00 HGD (TB) ir
Mai 2025					
4.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		11:00 HGD (AK) K5 wd	9:30 PGD (AK) hf ☕ K5 vr 14:30 PGD (AK)
10.				17:00 HGD (GH) ☕ K5 je	
11.	10:00 LGD (MP)	10:00 PGD (TH)	11:00 HGD (TB)	→	10:00 LGD (VR) ir



St. Petri Gemeinde Veltheim

Zur Luchte 32 - 32457 Porta Westfalica
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE73 4905 1285 0003 0250 38

Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

Aus den Kirchenbüchern Veltheim

Heimgang in die Ewigkeit

Am 16. Dezember 2024 verstarb unser Bruder in Christus, **Werner Müller** (*12. Februar 1947) im Alter von 77 Jahren. Die Trauerfeier fand am 3. Januar 2025 in der Friedhofskapelle in Vlotho-Uffeln statt.

Am 18. Dezember 2024 verstarb unsere Schwester in Christus, **Christa Siekmeier**, geb. Todeskino (13. Mai 1956) im Alter von 70 Jahren. Die Trauerfeier fand am 23. Dezember 2024 in der

„Trauerhalle Andreas Schmidt“ auf dem Veltheimer Friedhof statt.

Gott, der Herr, schenke den Heimgegangenen seinen Frieden, und das ewige Licht leuchte ihnen. Die Trauernden tröste er mit dem Trost des Evangeliums, uns alle aber lehre er bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Gebet: Herr, unser Gott, du willst nicht, dass wir um unsere Toten trau-

St. Petri Gemeinde Veltheim

ern wie Menschen, die keine Hoffnung haben. Gib, dass wir am Tage Jesu Christi mit allen, die im Glauben entschlafen sind, erweckt werden zur

ewigen Freude. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Jährliche Hauptgemeindeversammlung: Sonntag Estomihi, den 2. März nach dem Predigtgottesdienst

1. Eröffnung und Gebet / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Anwesenheitsliste / Bestimmung des Protokollführers
3. Pfarramtsbericht 2024 und Aussprache
4. Gemeindefinanzen: a. Kassenbericht 2024; b. Entlastung der Rendanten und des Vorstandes; c. Haushaltsplan 2025; d. Prognose
5. für AKK-Umlage 2026; e. Bestellung der Kassenprüfer
5. Vorschläge und Wahlen der beiden Gemeindevertreter für die KBZ-Synode
6. Überlegungen zur Zukunft der Gemeinde und ihrer Gebäude
7. Verschiedenes
8. Schließung der GV mit Lied, Vaterunser und Segen

Wochentermine

St. Petri Gemeinde Veltheim

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Frauenkreis	19. Februar, 5. und 19. März, 2., 16. und 30. April 14. und 28. Mai	Mittwoch, 14:30 Uhr
Vesper-Andacht	5. u. 19. März (Passionsandacht) 2. u. 16. April (Passionsandacht) 30. April, 14. und 28. Mai	Mittwoch, 18:30 Uhr
Kreis um Bibel & Bekenntnis (online)	18. Februar, 18. März, 1. April, 6. und 20. Mai	Dienstag, 20:00 Uhr
Kirchenvorstand	23. April	Mittwoch, 16:30 Uhr



Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9 - 33824 Werther

rotenhagen@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE33 4785 3520 0028 0034 08

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

Jährliche Hauptgemeindeversammlung: Sonntag Lätare, den 30. März nach dem Predigtgottesdienst

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Gebet / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Anwesenheitsliste / Bestimmung des Protokollführers
3. Pfarramtsbericht 2024 und Aussprache
4. Gemeindefinanzen: a. Kassenbericht 2024; b. Entlastung der
5. Rendanten und des Vorstandes; c. Haushaltsplan 2025; d. Prognose für AKK-Umlage 2026; e. Bestellung der Kassenprüfer
5. Vorschläge und Wahlen der beiden Gemeindevertreter für die KBZ-Synode
6. Verschiedenes
7. Schließung der GV mit Lied, Vaterunser und Segen

Neue Bankverbindung:

Durch die Fusion der Kreissparkasse Halle Westf. mit der Sparkasse Wiedenbrück hat die Bethlehemsgemeinde eine neue IBAN erhalten. Diese lautet: DE33 4785 3520 0028 0034 08. Bitte verwenden Sie für Zahlungen nur noch die neue IBAN, da Zahlungen mit der alten IBAN nur für eine Übergangszeit weitergeleitet werden.

6. Dezember 2024: Die Riga Bläser in Rotenhagen



Am 6. Dezember 2024 fand wieder um 19:00 Uhr das traditionelle Adventskonzert der Riga Bläser, einem Quintett aus Lettland, in der Ev.-Luth. Bethlehemskirche (SELK) zu Rotenhagen statt. Neben klassischen Stücken von Bach, über Mozart bis Händel wurden auch volksnahe Stücke wie „Jingle Bells“ und „O when the Saints“ geblasen. Das Konzert war sehr gut besucht. Sogar Gemeindeglieder aus Talle und Veltheim waren gekommen. In geschickter Weise verband das Quintett sehr unterschiedli-

che Musikstile. Die Musikstücke und ihre Komponisten wurden durch kleine Wortbeiträge hilfreich kommentiert und erläutert. Nach dem Konzert kamen die Bläser und etliche Gäste noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei Jutta und Hans-Ulrich Kipp zusammen. Es wurde ein leckeres Gulasch serviert. Dort ergab es sich, dass die Talle Gemeindeglieder mit den Riga-Bläsern für Dezember 2025 auch ein Konzert in Talle planen.

Sonntag Exaudi, 1. Juni 2025: Parochietag in Rotenhagen

Seit rund einem Jahr bilden die Bethlehemsgemeinde Rotenhagen, die Gemeinde St. Michaelis Talle und die St. Petri-Gemeinde Veltheim einen Pfarrbezirk. Ab und zu hat es schon kleinere Begegnungen gegeben.

Am Sonntag Exaudi, den 1. Juni 2025, wollen wir in Rotenhagen zusam-

menkommen, um einen Gottesdienst zu feiern und den weiteren Tag mit Essen, Trinken und einen gemeinsamen Austausch zu verbringen. So können wir uns noch besser kennenlernen. Der Talle Jugendkreis plant übrigens am Samstag, den 31. Mai, eine kleine Abenteuer-Pilger-Wanderung von Herford nach Rotenhagen.

Bläuserschulung 2025 - Niedersachsen-Süd kennt keine Grenzen

Auch für das Jahr 2025 lädt der Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd alle musikbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zur jährlich vor Ostern stattfindenden Blechbläuserschulung ein. „Unter dem Motto „Grenzenlos“ ergeht die Einladung zur nächsten Blechbläuserschulung vom 13.-17. April 2025 ganz bewusst über Kirchenbezirksgrenzen hinweg an alle Interessierten“, so Gottfried Meyer, Detmold, der die Schulung zusammen mit einem bewährten Team seit über 10 Jahren organisiert. „In diesem Jahr haben wir dank großzügiger Unterstützung die Preise entge-

gen aller sonstigen Trends leicht senken können und freuen uns, gerade auch Familien mit mehreren Kindern deutlich entlasten zu können“, so Meyer weiter, der darauf hinweist, dass die Plätze für die Erwachsenen begrenzt sind.

Fünf Tage voller gemeinsamer Musik, in denen das Instrument des Jahres 2025 („die Stimme“) nicht zu kurz kommen wird.“ Der Anmeldeflyer steht auf der SELK-Seite als Download bereit. Alle Fragen oder Anmeldungen gehen bitte an Gottfried Meyer goffy.meyer@googlemail.com.

nach selk-news

Allgemeine Kirchenmusiktage in Hamburg

Unter dem Leitwort aus Psalm 145 „Kindeskinder werden deine Werke preisen!“ laden das Amt für Kirchenmusik der SELK und der Kirchenmusikalische Arbeitskreis SELK Nord zu den Allgemeinen Kirchenmusiktagen vom 29. Mai - 1. Juni 2025 nach Hamburg ein. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende, die mit Kindern singen, sich für die Ausbildung von Bläsern einsetzen oder am Orgelnachwuchs interessiert sind. Alle Teilnehmenden erhalten von kompetenten Fachdozenten in mehrtägigen Workshops oder Tagesseminaren vielfältige pädagogische und musikalische Anregungen, die Begeisterung, fachliche Fähigkeiten und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendli-



chen stärken. Auf Wunsch erhalten Teilnehmende Einzelunterricht mit wertvollen Hinweisen zur eigenen Stimme oder zum Instrumentalspiel. Tagesseminare, abendliche Gespräche, Gottesdienste und Konzerte regen daneben zum gegenseitigen Austausch an. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular (Anmeldeschluss: 27. April) sind hier zu finden: www.kirchenmusiktage-selk.de. Kostenbeitrag: 40,- € inkl. Verpflegung - die Unterbringung ist selbst zu organisieren. nach selk-aktuell

Konfirmandenrüstzeit in Bielefeld



Vom 23. bis 26. Januar fand die dies-jährige Konfirmandenrüstzeit des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd in Bielefeld statt. 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden beschäftigten sich unter der Leitung von Pfarrer Fritz von Hering und Superintendent Gottfried Heyn mit den Themen „Mission und Diakonie“. Dem diente u. a. ein Besuch in der größten diakonischen Einrichtung Deutschlands: den von-Bodelschwingschen-Anstalten

in Bielefeld-Bethel. Quartier-Ort war in bewährter Weise das CVJM-Heim im Stadtteil Senne. Die Pastoren wurden unterstützt von Pauline Rabe, Ann-Christin Vahlsing, Oliver Knefel und den JuMiG-Mitarbeitern Armin Rohloff, Bennet Düvel, Markus Ehlerding und Adrian Rath. Der Abschluss-gottesdienst fand in der Trinitatiskirche der SELK in Bielefeld statt.

nach selk-news

Neue Diakoniedirektorin im Dienst

Seit dem 1. Januar ist Berit Otto (Bochum) mit einer halben Stelle als Diakoniedirektorin in der SELK angestellt. Als Diakonin war sie bereits seit langem ehrenamtlich in der SELK tätig. Die Fragen, die ihr nun häufig gestellt wurden, seien: „Was macht die Diakoniedirektorin?“ und „Was ist eigentlich



„Diakonie?“ In der Diakonie gehe es um helfende, dienende Nächstenliebe, auch über herrschende Traditionen oder Vorurteile hinweg. Es sei wichtig, gegenwärtige Nöte wahrzunehmen – und das Notwendige zu tun. Das könne im Einzelfall sehr unterschied-

lich aussehen. „Diakoniebeauftragte in den Kirchenbezirken haben dafür schon einen besonderen Blick“, so Berit Otto: „Bei der Diakonieratsvollversammlung Ende Februar werden sie wieder von Ihrer Arbeit berichten. Uns wird die Frage bewegen: Wie

können wir uns gemeinsam stärken?“ Am Wochenende davor werde sie am Lutherischen Jugendkongress teilnehmen, so Otto, „um auch dort über die Diakonie ins Gespräch zu kommen und Verbindungen zu knüpfen.“
nach selk-news

Kirchentagsvorbereitungen fortgesetzt

Die Arbeitsgruppe der beiden SELK-Gemeinden in Hannover für die Aktivitäten der SELK anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT), der vom 30. April bis zum 4. Mai in Hannover stattfindet, haben am 9. Januar ihre Vorbereitungen fortgesetzt. Unter der Leitung von Hans-Martin Wahlers wurden neben Beratungen über den Stand auf dem Markt der Möglichkeiten des DEKT die Sachstände zu den zusätzlichen Angeboten besprochen. So werden in den Räumen der SELK an zwei Aben-

den verschieden geprägte Nachtcafés öffnen, am Vorabend des Abschlusstages soll in der Bethlehemskirche ein Mutmach-Gottesdienst gefeiert werden. Vorgestellt wurde DEKT-Material für einen KirchentagsSonntag zur Einstimmung auf den Kirchentag; die Vorbereitungsgruppe ermuntert SELK-Gemeinden, sich das Material in geeigneter Auswahl dienen zu lassen, um die Kirchentagsbeteiligung auch dadurch zum Ausdruck zu bringen.
nach selk-news

Kirchenleitung tagte in Hannover

Die Kirchenleitung der SELK hat am 17. und 18. Januar im Kirchenbüro in Hannover-Kleefeld getagt - zum ersten Mal in diesem Jahr. Bei der Sitzung wurden zahlreiche Tagesordnungspunkte behandelt, einige Personalentscheidungen getroffen und diverse Themen intensiv behandelt. So wurde beispielsweise ein Budget für Ehe- und Familienseminare eingeführt, über die Mitarbeit der Kirchenleitung beim Prozess „Hochschule der Zukunft“ der Lutherischen

Theologischen Hochschule in Oberursel beraten und über das digitale Format der Blütenlesegottesdienste gesprochen. Die Kirchenleitung besteht aus dem amtierenden Bischof der SELK, den vier Präpsten der Kirche, den vier Kirchenrätinnen und -räten der SELK sowie dem Geschäftsführenden Kirchenrat. Die Kirchenleitung kommt in Präsenz und digital etwa 9-10 mal im Jahr zusammen.

nach selk-news

Manfred Holst als Propst zurückgetreten

Propst Manfred Holst ist von seinem kirchenleitenden Amt als Propst zurückgetreten. Anlass für diesen Entschluss sind gesundheitliche Gründe in seiner Familie. Manfred Holst hat in seiner Dienstzeit viele Jahre als Superintendent, als Leiter des Praktisch-Theologischen Seminars und zuletzt als Propst der Kirchenregion Süd kirchliche Ver-



antwortung übernommen. Aufgrund des Rücktritts von Pfarrer Holst ist nun als ständiger Vertreter des Propstes Superintendent Jörg Ackermann für die Kirchenregion Süd der SELK zuständig. Er ist damit bis zur Einführung eines neu zu wählenden Propstes auch stimmberechtigtes Mitglied der Kirchleitung.
nach selk-news

Manfred Weingarten 85. Lebensjahr vollendet

SELK-Propst i.R. Manfred Weingarten wurde am 4. Februar 85 Jahre alt. Er war als Pfarrer in den Pfarrbezirken Wittingen und Stadthagen tätig und hatte von 1982 bis 1998 als Superintendent des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd und von 1998 bis 2005 als Propst des seinerzeitigen Sprengels Nord



kirchenleitende Ämter inne. Weingarten war Mitglied der Kommission, die das neue Gesangbuch der SELK erarbeitet hat (ELKG²). Der Jubilar ist verheiratet mit seiner Frau Johanna, geborene Drewes. Das Ehepaar hat vier Kinder.
nach selk-news

Barbara Hauschild in Radevormwald tätig

Pastoralreferentin Barbara Hauschild (Dortmund), in einem Teildienstverhältnis (75 Prozent) in der SELK angestellt, war bisher in Bochum tätig. In den Amtlichen Bekanntmachungen des SELK-Kirchenblattes „Lutherische Kirche“ (Ausgabe 12/2024) heißt



es nun, sie werde „auf Antrag der Gemeindeversammlung und mit Zustimmung des zuständigen Bezirksbeirates auf die zweite Stelle des Pfarrbezirks der Martini-Gemeinde Radevormwald ... entsandt.“
nach selk-news

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Klavierabend

Zu einem Klavierabend kam eine Besucherin viel zu spät. Leise fragte sie den neben ihr sitzenden Mann: „Bitte entschuldigen Sie, können Sie mir sagen, was gerade gespielt wird?“ Sehr verärgert flüstert ihr Nachbar: „Klavier!“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

Bei der Taufe

„Wie heißt der Täufling?“, fragt der Pfarrer. „Hans Christoph Markus Balduin Karl Georg Müller“, verkündet der stolze Vater. Der Pfarrer wendet sich an den Küster und raunt ihm zu: „Mehr Wasser, bitte!“

Zusammenhänge

Eine theologische Doktorarbeit liegt zur Bewertung vor. Der Gutachter schreibt dazu: „Das wenige Zusammenhängende dieses Werkes haben wir dem Buchbinder zu verdanken!“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

